

## SYNOPSIS P-SEMINAR FILM SPRAYER

Genre: Kurzfilm/ Infotainment

Dauer: 05:17 min

Musik: Johnny Mauser - Rap ist Battle / Alles Bestens soweit - Politisch motivierte Sprachgewalt (Instrumentals)

Unser Beitrag zum Pseminar Deutsch dreht sich um zwei junge Sprayer aus dem Raum München, die wir einen Nachmittag lang begleiteten, ihre Aktion dokumentierten und im Rahmen dessen ihr Kunstverständnis, ihre Absichten und ihre Vorgehensweise porträtierten. Wir haben unseren Film bewusst ohne auf die öffentliche Meinung einzugehen produziert, um eine wertungsfreie Atmosphäre zu erhalten, in der es jedem/ jeder offen steht, sich seine/ihre eigene Meinung zu bilden, ohne durch Klischees beeinflusst zu werden.

Ziel unseres Films war es zu zeigen, dass beide, obwohl sie am gleichen Bild arbeiten, auf ähnliche Weise in die Sprayer-Szene gekommen und miteinander gut befreundet sind, dennoch aus unterschiedlichen Motiven malen.

Die verschiedenen Gründe - Gesellschaftskritik sowie öffentliche Zurschaustellung des eigenen Kunstverständnisses - sollen in unserem Film als Metapher die in der Öffentlichkeit unterschiedlich bewertete Kunst des Sprayens aufzeigen und die rechtliche Grauzone verdeutlichen.

30punkte Produktion zeigt "Sprayer in München"

Ein Film von Simon Aschenbrenner, Jonas Merk, Boris Walkiw und Dominik Soller

## Synopsis P-Seminar Parkour

Parkour ist keine Sportart, Parkour ist keine Effekthascherei, Parkour ist unser Leben. Das ist wohl eine von vielen Aussagen, die sich in der ca. 10-minütigen Parkour Dokumentation unter dem Motto „München Extrem“ finden lassen. Die Protagonisten, zwei Traceure, zwei „Parkourer“, gewähren einen kleinen Einblick in ihre Welt, sie berichten von den Ursprüngen der „Méthode naturelle“ und David Belle, erzählen von ihren eigenen Anfängen und ihren Erfahrungen, die sie in den letzten drei Jahren intensivsten Trainings sammeln konnten. Schnell lässt sich erkennen, dass Parkour mehr ist als flinke Bewegungsabläufe, denen ein möglichst einfaches Überwinden von Hindernissen zu Grunde liegt. Parkour ist Leidenschaft und Philosophie, Körperkontrolle und Durchhaltevermögen zugleich, das können die Zuschauer sowohl aus den Interviewsequenzen als auch aus den Trainingseindrücken lernen.

„Jeder ist der beste darin, er selbst zu sein“ ist die Antwort auf die Frage, wer von ihnen denn der beste sei. Es geht nicht um das Übertreffen von anderen, vielmehr geht es um das Übertreffen der eigenen Schwächen. Parkour bietet eine Möglichkeit, die eigenen Grenzen kennen zu lernen und mit diesen umzugehen, zu wissen, was man schaffen kann, und was eben nicht.

Und wenn man so will, erlaubt diese Dokumentation vielleicht einen kleinen Einblick in eine moderne und bewundernswerte Art, wie man sich im Leben zurechtfinden kann.

## **Eisbachsurfen:**

In diesem Film geht es um die Passion des Riversurfens im Münchner Eisbach und auch den damit verbundenen Erlebnissen und auch Gefahren bei diesem Sport.

Es wird darauf eingegangen, was das Eisbachsurfen so besonders und einzigartig macht und warum sich dieser Kult mit seinen Reizen bis heute gehalten hat. Außerdem werden dazu Szenen vom Nachtsurfen am Eisbach gezeigt und zwei Surfer zu diesem Extremsport befragt. (Dieser Kurzfilm soll diesen Sport näher bringen und das Besondere an diesem herausarbeiten).